



Kuba (Weltranglisten-9.)

Welcher Volleyball-Fan erinnert sich nicht an das „Herzschlag-Duell“ bei der Olympia-Qualifikation 2008 in Düsseldorf? Kuba führte bereits mit 2:0-Sätzen, ehe sich die deutsche Mannschaft in einen Rausch spielte, doch noch gewann und erstmals seit 36 Jahren das Olympia-Ticket sicherte. Kuba hat demzufolge noch eine Rechnung offen, und die DVV-Auswahl muss sich gewaltig strecken, will sie nochmals über die Kubaner triumphieren.

Kuba gilt nach einer längeren „Durststrecke“ als eine der kommenden Mannschaften. Alle Spieler springen enorm hoch, schlagen extrem hart und blocken sehr aggressiv. Bei der Olympia-Qualifikation lag die Durchschnittsgröße der Stammformation (ohne Libero) bei 203 Zentimeter. ... Und Kapitän Simon Robertlandy sagte damals: „Wir wollen in Zukunft große Wettkämpfe spielen, weil wir irgendwann das beste Team der Welt sein wollen.“

Argentinien (Weltranglisten-10.)

Südamerikanischen Weltklasse-Volleyball mit Emotionen, technischen Raffinessen und athletischen Spielern garantiert Argentinien. Das Heimatland von Deutschlands Bundestrainer Raúl Lozano kann die Vorrunde eigentlich relativ locker angehen, denn die Argentinier sind als einziges Team bereits für die Finalrunde in Cordoba/ARG gesetzt. Dennoch dürfte es schwer werden, die stolzen „Gauchos“ zu bezwingen. „Es ist eine Mannschaft, die zu spielen weiß. Sie hat eine große physische Stärke, ähnlich wie Kuba, auch wenn die Spieler nicht sehr groß sind. Die fehlende Größe machen sie mit technischen Fähigkeiten wett, sie spielen sehr schnell und besitzen eine starke Abwehr. Der Angriff ist auch gut, ähnlich wie Polen. Argentinien „schenkt“ einem keine Punkte“, weiß Lozano über seine Landsleute zu berichten.



Die fehlende Größe machen sie mit technischen Fähigkeiten wett, sie spielen sehr schnell und besitzen eine starke Abwehr. Der Angriff ist auch gut, ähnlich wie Polen. Argentinien „schenkt“ einem keine Punkte“, weiß Lozano über seine Landsleute zu berichten.

Tickets & Informationen

Alle Informationen zur World League 2010 sind online unter www.volleyball-verband.de zu finden. Dort können auch Tickets für die Heimspiele in Stuttgart, Trier und Berlin geordert werden.

TV

Volleyball-Fans können auch bei den Auswärtsspielen der DVV-Männer mitfeiern: ANIXE HD, der erste frei empfangbare HDTV-Sender Deutschlands, überträgt alle Partien mit deutscher Beteiligung live (Heimspiele) oder zeitversetzt (Auswärtsspiele). Zudem werden auch die beiden Halbfinale und das Finale der Finalrunde live gezeigt.

Deutschland - Polen

Porsche Arena, Stuttgart, 05. Juni / 19:30 Uhr und 06. Juni / 15:00 Uhr



Preise:

	Tageskarte	2-Tageskarte
Kategorie I	25 € erm. 15 €	Kategorie I 45 € erm. 28 €
Kategorie II	19 € erm. 10 €	Kategorie II 35 € erm. 18 €

Preise inkl. Mehrwertsteuer sowie aller Gebühren zzgl. 5 € Versandkosten / Bestellung

Ermäßigt: Jugendliche, Schüler bis 18 Jahre, Auszubildende, Behinderte, Zivil- und Wehrdienstleistende, Rentner

Gruppen: Beim Kauf von 8 Tickets erhalten Sie 2 Tickets der überwiegend gekauften Kategorie gratis dazu.

Der Erwerb der Eintrittskarte berechtigt zur Fahrt zur Porsche-Arena mit VVS-Verkehrsmitteln (2. Klasse) ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn und zur Rückfahrt bis Betriebsschluss.

Karten erhalten Sie über **EASY TICKET SERVICE**

Montag bis Freitag 08:30 Uhr - 20:00 Uhr,
Samstag 09:00 - 16:00 Uhr

Tel. (0711) 2 555 555 Fax (0711) 2 555 566 oder

www.easyticket.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen



Veranstalter: Deutscher Volleyball Verband e.V.

Ausrichter: in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH






www.fivb.org

DEUTSCHLAND – POLEN

Porsche-Arena Stuttgart

Samstag 05. Juni 19:30 Uhr

Sonntag 06. Juni 15:00 Uhr

Alle Infos unter www.volleyball-verband.de

Tickets: www.easyticket.de
 Telefon: 0711/2555555 sowie über die bekannten Vorverkaufsstellen in der Region Stuttgart.









Die World League

Ist der jährlich stattfindende hochkarätigste Wettbewerb für Männer-Nationalmannschaften. Seit 1990 nehmen Jahr für Jahr die weltbesten Teams teil, um sich sportlich zu messen und um Preisgeld und Weltranglistenpunkte zu kämpfen. Teams, die nicht an der World League teilnehmen, drohen in ihrer Entwicklung zu stagnieren und in der Weltrangliste abzufallen.

Teilnehmende Nationen

2010 nehmen 16 der weltbesten Teams an der World League teil, Weltmeister Brasilien, Olympiasieger USA und der Olympia-Dritte Russland dürften die größten Favoriten auf den Titel sein.

Gruppe A: Brasilien
Bulgarien
Niederlande
Korea

Gruppe B: Serbien
Italien
Frankreich
China

Gruppe C: Russland
USA
Finnland
Ägypten

Gruppe D: Polen
Kuba
Argentinien
Deutschland



Modus & Spielplan

Die vier Vierergruppen absolvieren zunächst eine Vorrunde (4. Juni bis 9. Juli). Dabei bestreitet jedes Team in der Vorrundengruppe jeweils zwölf Spiele, vier (zwei Heim- und zwei Auswärtsspiele) gegen jeden Vorrundengegner. Dabei setzt sich ein Spieltag aus zwei Partien an einem Wochenende zusammen.

Die vier Gruppensieger, der Ausrichter und der beste Gruppenzweite (oder wild card vom Weltverband FIVB) nehmen an der Finalrunde in Cordoba/ARG (21.-25. Juli) teil, wo der Gesamtsieger ermittelt wird.

Der deutsche Vorrunden-Spielplan

05./06. Juni: Deutschland – Polen in Stuttgart (Porsche Arena um 19.30 Uhr und 15.00 Uhr)

11./12. Juni: Kuba – Deutschland in Havanna

18./19. Juni: Argentinien – Deutschland in Catamarca

25./26. Juni: Deutschland – Kuba in Trier

(Arena Trier um 20.00 Uhr und 14.00 Uhr)

30. Juni/01. Juli: Deutschland – Argentinien in Berlin (Max-Schmeling-Halle um 19.30 Uhr und 19.30 Uhr)

08./09. Juli: Polen – Deutschland in Kattowitz

Statistik

Bis zum Jahr 2000 dominierte Italien die World League nahezu nach Belieben und gewann von den ersten elf Auflagen achtmal. Mittlerweile gibt es einen anderen Dominator: Weltmeister Brasilien ist das Maß der Dinge und zog mit dem Sieg 2009 mit den Italienern gleich. Die DVV-Männer können von solchen Erfolgen nur träumen. Insgesamt sechsmal (1992-1994 und 2001-2003) machten sie bei diesem Spektakel mit, kamen jedoch nicht über Platz acht hinaus.

Die Teams der Vorrundengruppe D

Deutschland (Weltranglisten-17.)

Für Deutschlands Männer ist die Teilnahme an der World League 2010 die Erfüllung eines Traums, den sie sich redlich verdient haben. Die starke Saison 2009 begann mit dem Gewinn der European League und der erfolgreichen WM-Qualifikation und endete mit Platz sechs bei der EM sowie der gelungenen World League Qualifikation. Einen großen Anteil daran hat Neu-Bundestrainer Raúl Lozano, der der DVV-Auswahl nach den Olympischen Spielen 2008 ein neues Gesicht und eine neue Struktur gab und damit großen Erfolg hatte. Den



eingeschlagenen Weg will seine Mannschaft mit starken Auftritten gegen die hochkarätige Konkurrenz aus den Top Ten der Weltrangliste - Polen, Kuba und Argentinien - fortsetzen. Dabei stimmte

2009 die „Mischung“ aus jung und alt: Erfahrene Spieler wie Jochen Schöps (Odintsovo/RUS), Simon Tischer (Piräus/GRE) oder Björn Andrae (Valentia/ITA) übernahmen Verantwortung, die „jungen Wilden“ Patrick Steuerwald, Ferdinand Tille oder Sebastian Schwarz (alle Generali Haching) spielten unbeschwert auf und glänzten mit starken Leistungen.



Polen (Weltranglisten-5.)

Polen gilt als „Volleyball-Schlaraffenland“! Die Begeisterung der Fans im östlichen Nachbarland ist – wenn überhaupt – nur von den brasilianischen Zuschauern zu toppen, Spiele der Männer-Nationalmannschaft sind teilweise innerhalb von 24 Stunden ausverkauft. Dies wird 2010 auch so sein, zumal die Polen 2009 mit dem erstmaligen Gewinn der Europameisterschaft für weitere Begeisterungstürme sorgten. Die Mannschaft des argentinischen Trainers Claudio Castellani verfügt über eine enorme Physis und weiß einige der weltbesten Einzelkönner in ihren Reihen: Zuspieler Pawel Zagumny (Athen/GRE) ist das „Herz“ der Mannschaft und ein absoluter Ausnahmekönner. Seine Pässe landen bei den sprunggewaltigen Angreifern wie Bartosz Kurek und Mariusz Wlazly (Belchatow/POL), die oftmals über den gegnerischen Block schlagen.

